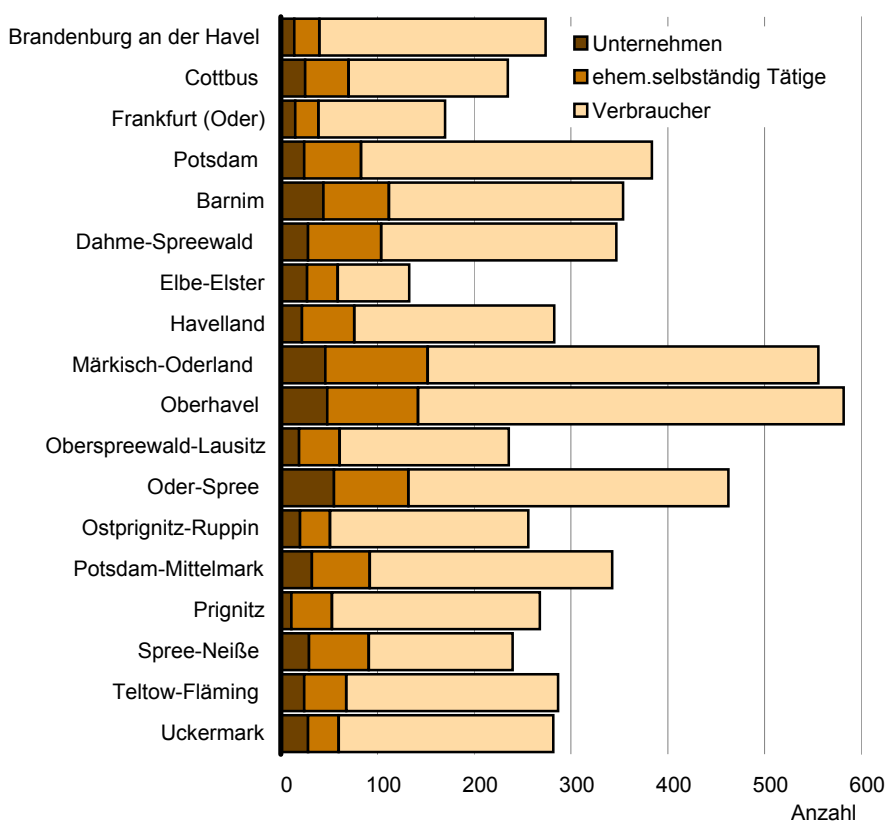


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 10

Insolvenzen im Land Brandenburg 2010

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach
ausgewählten Schuldnergruppen und Verwaltungsbezirken



Impressum

Statistischer Bericht

D III 2 – j / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im **März 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7	
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	8	
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14	
6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken.....	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils gelten den Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwaltsgesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere In-

formationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• **Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• **Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Ref. 34P

Telefon: (0331) 8173 - 1341

Telefax: (030) 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Ref. 34B

Telefon: (030) 9021 - 3550/ 3823

Telefax: (030) 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• **weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T. : Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• **Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

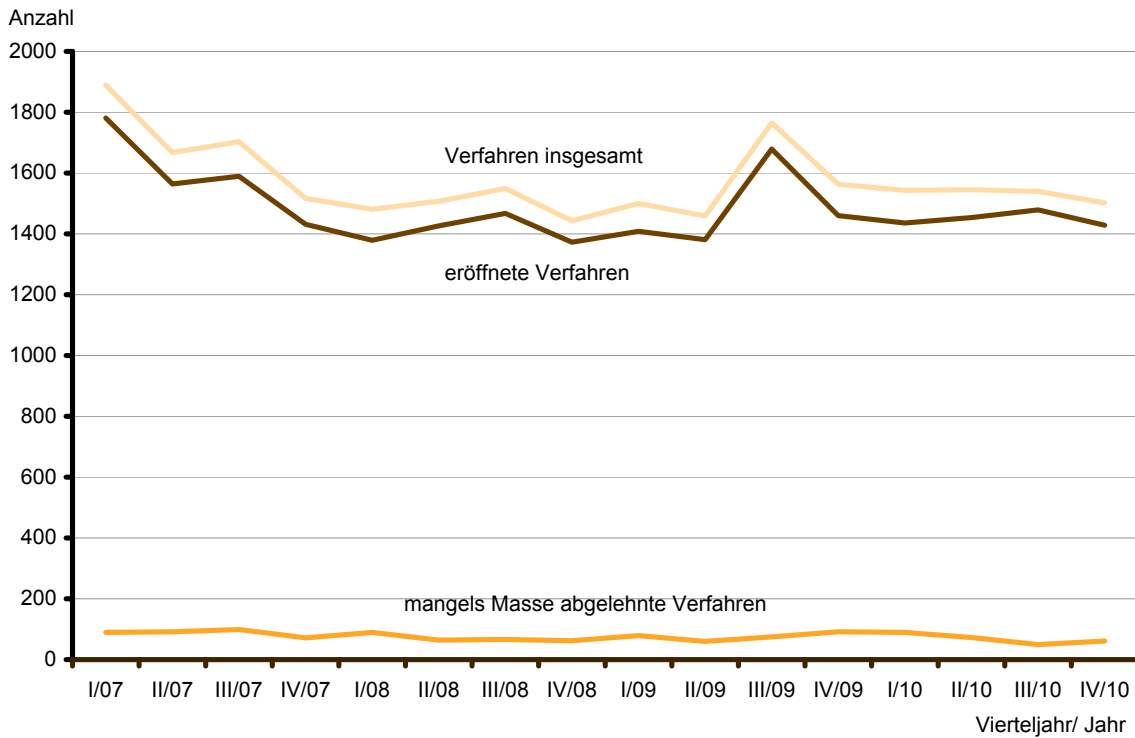
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

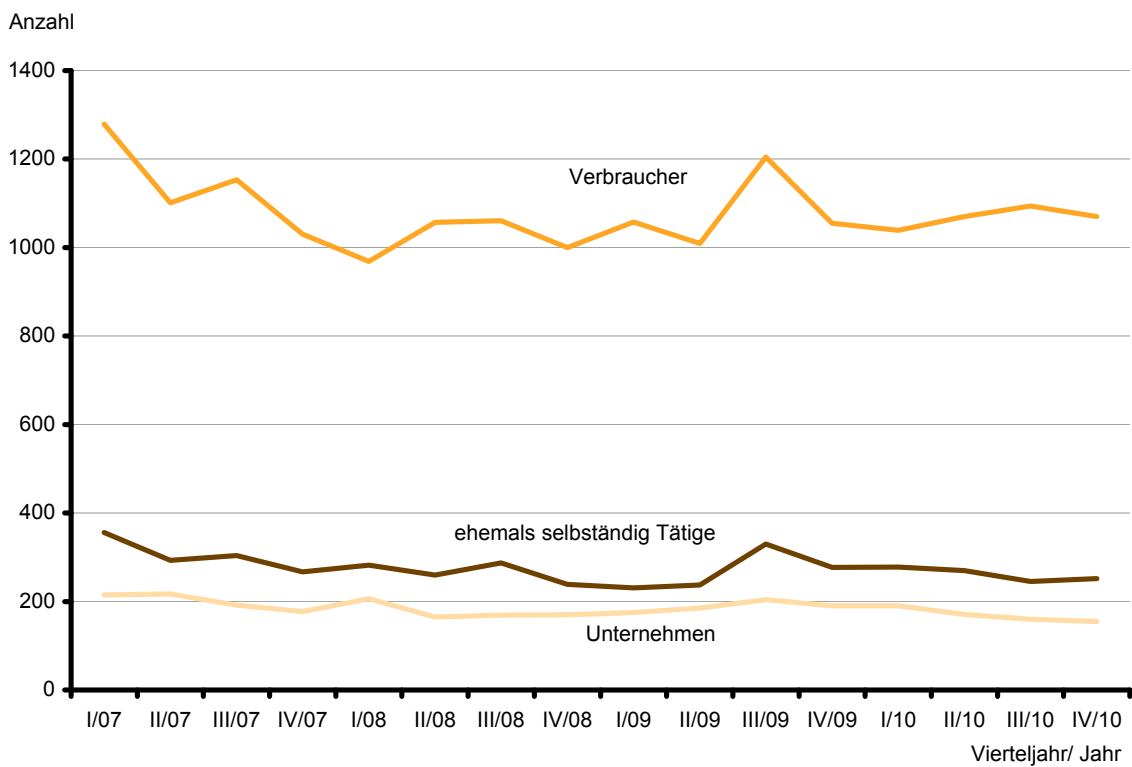
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		
Anzahl						Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992		86	42	x	128	•	164 640
1993		174	192	x	366	•	271 169
1994		315	491	x	806	•	441 743
1995		429	672	x	1 101	•	764 382
1996		468	931	x	1 399	•	1 112 414
1997		452	973	x	1 425	•	924 009
1998		501	1 097	x	1 598	•	1 088 173
1999		473	1 048	1	1 522	•	814 337
2000		686	1 175	8	1 869	8 331	802 951
2001		862	1 196	33	2 091	8 151	994 934
2002	1	2 188	1 060	28	3 276	7 900	1 511 386
2003		2 473	872	33	3 378	5 529	1 576 380
2004		3 422	718	45	4 185	4 981	1 507 654
2005		4 188	657	58	4 903	3 573	1 148 676
2006		5 456	496	68	6 020	3 295	947 269
2007		6 366	353	57	6 776	1 910	904 787
2008		5 645	281	54	5 980	3 718	824 457
2009		5 928	306	53	6 287	3 720	1 136 560
2010		5 797	272	61	6 130	2 238	784 172
2010	Januar	459	25	11	495	71	44 750
	Februar	437	27	5	469	218	64 889
	März	540	37	2	579	169	74 506
	April	475	30	7	512	236	39 793
	Mai	440	22	5	467	180	54 550
	Juni	539	21	6	566	92	52 997
	Juli	498	9	4	511	142	78 826
	August	533	15	4	552	491	91 060
	September	448	25	4	477	222	70 443
	Oktober	427	19	6	452	103	42 377
	November	529	22	5	556	208	82 109
	Dezember	472	20	2	494	106	87 871
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993		102,3	x	x	185,9	•	64,7
1994		81,0	155,7	x	120,2	•	62,9
1995		36,2	36,9	x	36,6	•	73,0
1996		9,1	38,5	x	27,1	•	45,5
1997		– 3,4	4,5	x	1,9	•	– 16,9
1998		10,8	12,7	x	12,1	•	17,8
1999		– 5,6	– 4,5	x	– 4,8	•	– 25,2
2000		45,0	12,1	x	22,8	•	– 1,4
2001		25,7	1,8	x	11,9	– 2,2	23,9
2002	1	x	x	x	x	x	x
2003		13,0	– 17,7	x	3,1	– 30,0	4,3
2004		38,4	– 17,7	x	23,9	– 9,9	– 4,4
2005		22,4	– 8,5	x	17,2	– 28,3	– 23,8
2006		30,3	– 24,5	x	22,8	– 7,8	– 17,5
2007		16,7	– 28,8	x	12,6	– 42,0	– 4,5
2008		– 11,3	– 20,4	x	– 11,7	94,7	– 8,9
2009		5,0	8,9	x	5,1	0,1	37,9
2010		– 2,2	– 11,1	x	– 2,5	– 39,8	– 31,0

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		
Anzahl						Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1992		85	41	x	126	•	164 633
1993		169	165	x	334	•	266 551
1994		300	431	x	731	•	419 936
1995		410	613	x	1 023	•	748 580
1996		444	830	x	1 274	•	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	•	903 406
1998		484	975	x	1 459	•	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	•	773 959
2000		501	1 010	–	1 511	8 331	713 310
2001		522	1 000	–	1 522	8 151	848 723
2002		752	840	x	1 592	7 900	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	5 529	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	4 981	890 716
2005		724	518	x	1 242	3 573	662 803
2006		596	344	x	940	3 295	394 811
2007		569	232	x	801	1 910	344 596
2008		520	190	x	710	3 718	349 834
2009		545	209	x	754	3 720	721 028
2010		511	165	x	676	2 238	331 156
2010	Januar	34	13	x	47	71	9 809
	Februar	46	17	x	63	218	22 107
	März	56	24	x	80	169	18 861
	April	35	15	x	50	236	15 127
	Mai	41	11	x	52	180	25 360
	Juni	54	15	x	69	92	12 183
	Juli	44	5	x	49	142	36 142
	August	38	11	x	49	491	51 853
	September	44	18	x	62	222	39 148
	Oktober	41	12	x	53	103	16 777
	November	43	16	x	59	208	47 900
	Dezember	35	8	x	43	106	35 888
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993		98,8	x	x	165,1	•	61,9
1994		77,5	161,2	x	118,9	•	57,5
1995		36,7	42,2	x	39,9	•	78,3
1996		8,3	35,4	x	24,5	•	44,7
1997		– 2,3	6,6	x	3,5	•	– 16,6
1998		11,5	10,2	x	10,6	•	16,2
1999		– 12,0	– 8,7	x	– 9,7	•	– 26,3
2000		17,6	13,5	x	14,7	•	– 7,8
2001		4,2	– 1,0	x	0,7	– 2,2	19,0
2002		44,1	– 16	x	4,6	– 3,1	35,2
2003		– 27,7	– 22,5	x	– 24,9	– 30,0	– 3,7
2004		29,6	– 14,9	x	5,4	– 9,9	– 19,4
2005		2,7	– 6,5	x	– 1,4	– 28,3	– 25,6
2006		– 17,7	– 33,6	x	– 24,3	– 7,8	– 40,4
2007		– 4,5	– 32,6	x	– 14,8	– 42,0	– 12,7
2008		– 8,6	– 18,1	x	– 11,4	94,7	1,5
2009		4,8	10,0	x	6,2	0,1	106,1
2010		– 6,2	– 21,1	x	– 10,3	– 39,8	– 54,1

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		
Anzahl						Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern							
1992		1	1	x	2	x	7
1993		5	27	x	32	x	4 618
1994		15	60	x	75	x	21 807
1995		19	59	x	78	x	15 802
1996		24	101	x	125	x	29 513
1997		18	88	x	106	x	20 603
1998		17	122	x	139	x	38 028
1999		47	158	–	205	x	40 378
2000		185	165	8	358	x	89 641
2001		340	196	33	569	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	x	560 191
2008		5 125	91	54	5 270	x	474 622
2009		5 383	97	53	5 533	x	415 533
2010		5 286	107	61	5 454	x	453 017
2010	Januar	425	12	11	448	x	34 941
	Februar	391	10	5	406	x	42 782
	März	484	13	2	499	x	55 645
	April	440	15	7	462	x	24 666
	Mai	399	11	5	415	x	29 191
	Juni	485	6	6	497	x	40 814
	Juli	454	4	4	462	x	42 685
	August	495	4	4	503	x	39 207
	September	404	7	4	415	x	31 295
	Oktober	386	7	6	399	x	25 600
	November	486	6	5	497	x	34 209
	Dezember	437	12	2	451	x	51 983
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993		x	x	x	x	x	x
1994		x	x	x	x	x	x
1995		x	x	x	x	x	– 27,5
1996		x	71,2	x	60,3	x	86,8
1997		x	x	x	– 15,2	x	– 30,2
1998		x	38,6	x	31,1	x	84,6
1999		x	29,5	x	47,5	x	6,2
2000		x	4,4	x	74,6	x	122,0
2001		83,8	18,8	x	58,9	x	63,1
2002 ¹		x	x	x	x	x	x
2003		34,3	0,5	x	29,6	x	29,6
2004		40,9	– 25,8	x	34,0	x	30,8
2005		27,5	– 15,2	x	25,1	x	– 21,2
2006		40,3	9,4	x	38,8	x	13,7
2007		19,3	– 20,4	x	17,6	x	1,4
2008		– 11,6	x	x	– 11,8	x	– 15,3
2009		5,0	x	x	5,0	x	– 12,4
2010		– 1,8	10,3	x	– 1,4	x	9,0

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	5 797	x	x	5 797	5 928	– 2,2	2 116	732 964
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	272	x	272	306	– 11,1	122	47 859
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	61	61	53	x	–	3 350
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	300	21	15	336	314	7,0	4	1 195
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 569	119	32	3 720	3 809	– 2,3	124	76 667
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 432	92	11	1 535	1 572	– 2,4	552	177 820
250 000 EUR - 500 000 EUR	286	19	2	307	351	– 12,5	415	103 906
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	103	10	1	114	126	– 9,5	271	77 434
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	91	9	–	100	94	6,4	540	186 086
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	14	1	–	15	16	x	332	161 065
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	5	x	–	–
unbekannt	2	1	–	3	–	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156
nach Rechtsformen								
Freie Berufe, Kleingewerbe	212	25	x	237	235	0,9	352	48 864
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	27	12	x	39	52	x	121	29 802
darunter GmbH & Co. KG	14	7	x	21	31	x	62	19 614
GbR	8	3	x	11	11	–	22	2 646
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	259	108	x	367	410	– 10,5	1 661	229 274
Aktiengesellschaften	3	2	x	5	5	–	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	14	x	18	37	x	26	1 501
Genossenschaften	1	1	x	2	2	–	•	•
sonstige Rechtsformen	5	3	x	8	13	x	5	553
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	279	102	x	381	429	– 11,2	1 070	149 693
darunter bis 3 Jahre alt	125	46	x	171	215	– 20,5	410	32 079
8 Jahre und älter	232	63	x	295	324	– 9,0	1 168	181 463
unbekannt	–	–	x	–	1	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	86	12	x	98	98	-	x	31 102
Ehemals selbständig Tätige¹	742	63	x	805	816	– 1,3	x	170 281
Ehemals selbständig Tätige²	232	1	7	240	259	– 7,3	x	46 447
Verbraucher	4 208	11	54	4 273	4 327	– 1,2	x	198 847
Nachlassinsolvenz	18	20	x	38	33	x	x	6 340

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forder- ungen	
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt		
			Anzahl										1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt													
Insgesamt		6 130	336	3 720	1 535	307	114	100	15	—	3	784 172	
Unternehmen													
Zusammen		676	12	164	303	92	45	49	11	—	—	331 156	
nach Wirtschaftsabschnitten													
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	—	2	3	—	—	2	—	—	—	3 201	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	•	
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	—	7	25	9	9	7	2	—	—	62 857	
D	Energieversorgung	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	•	
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	9	—	—	3	2	2	1	1	—	—	8 784	
F	Baugewerbe	147	2	38	69	19	7	10	2	—	—	53 126	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	125	2	28	58	23	7	6	1	—	—	39 340	
H	Verkehr und Lagerei	41	—	12	13	10	3	2	1	—	—	21 167	
I	Gastgewerbe	45	—	18	20	5	2	—	—	—	—	5 762	
J	Information und Kommunikation	20	—	4	11	2	3	—	—	—	—	4 791	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	11	—	2	5	1	1	1	1	—	—	8 725	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	3	5	11	4	2	3	2	—	—	51 042	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	66	2	14	29	7	5	8	1	—	—	36 906	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	46	1	14	26	2	2	1	—	—	—	6 643	
P	Erziehung und Unterricht	13	—	5	5	2	1	—	—	—	—	2 527	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	20	2	3	5	4	—	6	—	—	—	16 245	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	—	1	7	1	1	1	—	—	—	6 200	
S	Sonstige Dienstleistungen	22	—	11	10	1	—	—	—	—	—	1 864	
nach Rechtsformen													
Einzelunternehmen,													
	Freie Berufe, Kleingewerbe	237	—	76	113	30	11	7	—	—	—	48 864	
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	39	—	9	13	2	5	9	1	—	—	29 802	
	darunter GmbH & Co. KG	21	—	6	5	1	3	5	1	—	—	19 614	
	GbR	11	—	2	6	1	2	—	—	—	—	2 646	
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	367	8	63	169	58	29	32	8	—	—	229 274	
	Aktiengesellschaften	5	1	1	—	—	—	1	2	—	—	•	
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	18	2	8	7	1	—	—	—	—	—	1 501	
	Genossenschaften	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	•	
	sonstige Rechtsformen	8	1	5	1	1	—	—	—	—	—	553	
nach Alter des Unternehmens													
unter 8 Jahre alt			381	5	115	175	42	21	17	6	—	—	149 693
darunter bis 3 Jahre alt			171	2	61	80	16	5	7	—	—	—	32 079
8 Jahre und älter			295	7	49	128	50	24	32	5	—	—	181 463
unbekannt			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner													
Zusammen		5 454	324	3 556	1 232	215	69	51	4	—	3	453 017	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.			98	2	18	46	15	8	6	1	—	2	31 102
Ehemals selbständig Tätige¹			805	13	263	372	92	39	23	2	—	1	170 281
Ehemals selbständig Tätige²			240	—	125	91	8	6	9	1	—	—	46 447
Verbraucher			4 273	306	3 130	714	97	14	12	—	—	—	198 847
Nachlassinsolvenz			38	3	20	9	3	2	1	—	—	—	6 340

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	676	237	39	21	367	5	18	10	331 156
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	3	1	—	2	—	1	—	3 201
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	—	—	—	2	—	—	—	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	11	3	2	43	1	1	—	62 857
D	Energieversorgung	2	—	1	1	1	—	—	—	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	9	1	—	—	8	—	—	—	8 784
F	Baugewerbe	147	52	6	3	85	—	4	—	53 126
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	125	47	7	4	66	1	4	—	39 340
H	Verkehr und Lagerei	41	20	2	—	19	—	—	—	21 167
I	Gastgewerbe	45	22	3	2	18	—	1	1	5 762
J	Information und Kommunikation	20	5	1	—	13	—	1	—	4 791
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	11	3	2	2	5	1	—	—	8 725
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	1	2	2	26	—	1	—	51 042
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	66	21	5	3	36	2	2	—	36 906
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	46	19	3	1	24	—	—	—	6 643
P	Erziehung und Unterricht	13	6	1	—	5	—	—	1	2 527
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	20	12	—	—	5	—	—	3	16 245
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	3	1	1	5	—	1	1	6 200
S	Sonstige Dienstleistungen	22	11	1	—	4	—	2	4	1 864
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	381	147	27	15	182	3	18	4	149 693
	darunter bis 3 Jahre alt	171	71	10	5	81	—	7	2	32 079
	8 Jahre und älter	295	90	12	6	185	2	—	6	181 463
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
	Gläubigern	174	64	12	5	88	—	9	1	72 603
	Schuldnern	502	173	27	16	279	5	9	9	258 553
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	350	237	22	8	79	2	4	6	115 220
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Überschuldung	2	—	—	—	2	—	—	—	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	324	—	17	13	286	3	14	4	•
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	511	165	676	754	– 10,3	2 238	331 156
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	1	7	9	x	4	3 201
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	2	1	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	12	59	73	x	447	62 857
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7	1	8	9	x	88	3 144
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7	–	7	13	x	23	1 651
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	2	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	7	19	17	x	153	18 567
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	3	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	2	4	2	x	12	1 045
28	Maschinenbau	6	–	6	5	x	92	8 552
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	–	2	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	5	x	•	•
D	Energieversorgung	2	–	2	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	–	9	11	x	115	8 784
F	Baugewerbe	117	30	147	170	– 13,5	655	53 126
41	Hochbau	20	6	26	46	x	117	19 000
42	Tiefbau	14	–	14	5	x	191	13 022
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	83	24	107	119	– 10,1	347	21 104
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94	31	125	136	– 8,1	309	39 340
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	10	28	37	x	150	12 064
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	24	7	31	36	x	61	14 394
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	52	14	66	63	x	98	12 882
H	Verkehr und Lagerei	34	7	41	57	x	241	21 167
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	22	4	26	27	x	179	15 199
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	6	2	8	9	x	36	490
I	Gastgewerbe	32	13	45	29	x	67	5 762
55	Beherbergung	9	–	9	9	–	15	1 931
56	Gastronomie	23	13	36	20	x	52	3 831
J	Information und Kommunikation	16	4	20	31	x	67	4 791
58	Verlagswesen	1	3	4	4	–	14	1 213
61	Telekommunikation	–	–	–	4	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	9	1	10	11	x	10	1 760
63	Informationsdienstleistungen	4	–	4	8	x	11	795
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	6	11	11	–	1	8 725
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	5	10	8	x	1	8 138

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	12	30	26	x	11	51 042
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	41	25	66	69	x	88	36 906
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	13	23	23	–	27	13 248
73	Werbung und Marktforschung	3	–	3	5	x	26	9 703
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	37	9	46	57	x	98	6 643
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4	1	5	5	–	1	914
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	1	3	4	x	–	260
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	1	1	1	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	21	6	27	27	–	89	4 491
P	Erziehung und Unterricht	9	4	13	11	x	27	2 527
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	20	–	20	18	x	32	16 245
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	11	15	x	33	6 200
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14	8	22	29	x	42	1 864

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	277	10	–	287	274	4,7	16 230
Cottbus	238	8	7	253	274	– 7,7	21 088
Frankfurt (Oder)	171	8	5	184	227	– 18,9	14 545
Potsdam	400	19	3	422	378	11,6	57 124
Barnim	357	17	11	385	457	– 15,8	56 603
Dahme-Spreewald	358	22	1	381	410	– 7,1	55 563
Elbe-Elster	133	11	–	144	133	8,3	38 183
Havelland	292	28	1	321	284	13,0	45 117
Märkisch-Oderland	561	26	8	595	595	–	62 968
Oberhavel	589	35	1	625	598	4,5	70 380
Oberspreewald-Lausitz	240	12	2	254	301	– 15,6	52 511
Oder-Spree	471	10	10	491	455	7,9	51 883
Ostprignitz-Ruppin	262	5	6	273	375	– 27,2	29 227
Potsdam-Mittelmark	353	20	1	374	408	– 8,3	68 327
Prignitz	272	11	2	285	254	12,2	26 268
Spree-Neiße	240	10	1	251	228	10,1	28 344
Teltow-Fläming	294	16	1	311	326	– 4,6	39 433
Uckermark	289	4	1	294	310	– 5,2	50 379
Land Brandenburg	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	784 172
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	14	7	x	21	22	x	3 754
Cottbus	25	6	x	31	37	x	7 667
Frankfurt (Oder)	15	4	x	19	22	x	4 323
Potsdam	24	12	x	36	48	x	36 177
Barnim	44	14	x	58	71	x	33 368
Dahme-Spreewald	28	10	x	38	55	x	15 102
Elbe-Elster	27	3	x	30	22	x	27 701
Havelland	22	15	x	37	59	x	17 707
Märkisch-Oderland	46	22	x	68	59	x	12 110
Oberhavel	48	24	x	72	46	x	30 029
Oberspreewald-Lausitz	19	6	x	25	27	x	40 052
Oder-Spree	55	6	x	61	56	x	18 468
Ostprignitz-Ruppin	20	4	x	24	35	x	8 918
Potsdam-Mittelmark	32	12	x	44	65	x	21 410
Prignitz	11	8	x	19	25	x	6 974
Spree-Neiße	29	6	x	35	25	x	7 022
Teltow-Fläming	24	4	x	28	52	x	6 070
Uckermark	28	2	x	30	28	x	34 303
Land Brandenburg	511	165	x	676	754	– 10,3	331 156

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	234	–	–	234	216	8,3	8 572
Cottbus	165	1	7	173	165	4,8	6 956
Frankfurt (Oder)	131	–	4	135	172	– 21,5	4 942
Potsdam	301	2	3	306	274	11,7	10 211
Barnim	242	1	9	252	285	– 11,6	9 726
Dahme-Spreewald	243	3	1	247	272	– 9,2	10 724
Elbe-Elster	74	1	–	75	73	x	4 843
Havelland	207	1	1	209	186	12,4	15 870
Märkisch-Oderland	404	–	6	410	437	– 6,2	18 475
Oberhavel	440	1	1	442	407	8,6	25 412
Oberspreewald-Lausitz	175	1	2	178	217	– 18,0	4 779
Oder-Spree	331	–	10	341	302	12,9	14 757
Ostprignitz-Ruppin	205	–	6	211	291	– 27,5	9 825
Potsdam-Mittelmark	251	–	–	251	252	– 0,4	14 546
Prignitz	215	–	2	217	182	19,2	9 663
Spree-Neiße	149	–	1	150	152	– 1,3	6 330
Teltow-Fläming	219	–	1	220	204	7,8	17 373
Uckermark	222	–	–	222	240	– 7,5	5 843
Land Brandenburg	4 208	11	54	4 273	4 327	– 1,2	198 847
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Brandenburg an der Havel	26	2	–	28	31	x	3 380
Cottbus	45	–	–	45	70	x	4 592
Frankfurt (Oder)	24	1	1	26	30	x	3 572
Potsdam	59	2	–	61	42	x	8 243
Barnim	68	–	2	70	98	x	11 593
Dahme-Spreewald	76	7	–	83	68	x	21 565
Elbe-Elster	32	7	–	39	32	x	5 638
Havelland	54	7	–	61	28	x	10 610
Märkisch-Oderland	106	3	2	111	93	19,4	30 683
Oberhavel	94	8	–	102	139	– 26,6	12 906
Oberspreewald-Lausitz	42	3	–	45	53	x	6 206
Oder-Spree	77	4	–	81	94	x	15 904
Ostprignitz-Ruppin	31	–	–	31	46	x	9 360
Potsdam-Mittelmark	60	7	1	68	65	x	28 786
Prignitz	42	1	–	43	45	x	9 025
Spree-Neiße	62	1	–	63	48	x	14 842
Teltow-Fläming	44	11	–	55	53	x	14 201
Uckermark	32	–	1	33	40	x	5 620
Land Brandenburg	974	64	7	1 045	1 075	– 2,8	216 728

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
							1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²							
Brandenburg an der Havel	3	1	–	4	5	x	525
Cottbus	3	1	–	4	2	x	1 874
Frankfurt (Oder)	1	3	–	4	3	x	1 708
Potsdam	16	3	–	19	14	x	2 492
Barnim	3	2	–	5	3	x	1 916
Dahme-Spreewald	11	2	–	13	15	x	8 172
Elbe-Elster	–	–	–	–	6	x	–
Havelland	9	5	–	14	11	x	930
Märkisch-Oderland	5	1	–	6	6	–	1 700
Oberhavel	7	2	–	9	6	x	2 033
Oberspreewald-Lausitz	4	2	–	6	4	x	1 474
Oder-Spree	8	–	–	8	3	x	2 753
Ostprignitz-Ruppin	6	1	–	7	3	x	1 125
Potsdam-Mittelmark	10	1	–	11	26	x	3 585
Prignitz	4	2	–	6	2	x	606
Spree-Neiße	–	3	–	3	3	–	150
Teltow-Fläming	7	1	–	8	17	x	1 789
Uckermark	7	2	–	9	2	x	4 612
Land Brandenburg	104	32	–	136	131	3,8	37 442

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	21	–	5	10	3	–	2	2	11	6
Cottbus	31	–	6	6	3	4	8	2	15	14
Frankfurt (Oder)	19	–	8	3	2	1	2	–	7	10
Potsdam	36	1	8	5	1	4	9	4	24	5
Barnim	58	6	12	13	3	6	10	2	27	28
Dahme-Spreewald	38	7	3	3	4	4	11	3	23	9
Elbe-Elster	30	5	5	6	2	4	3	1	17	10
Havelland	37	3	8	7	2	3	10	5	23	8
Märkisch-Oderland	68	3	19	12	5	7	15	5	34	25
Oberhavel	72	7	14	13	4	6	21	4	42	19
Oberspreewald-Lausitz	25	2	3	7	2	1	7	1	13	11
Oder-Spree	61	8	11	10	4	5	13	3	21	36
Ostprignitz-Ruppin	24	1	6	4	–	2	7	1	18	3
Potsdam-Mittelmark	44	2	15	6	4	6	4	1	30	12
Prignitz	19	2	3	4	–	–	6	2	14	3
Spree-Neiße	35	5	4	6	2	3	9	1	15	17
Teltow-Fläming	28	3	7	7	1	3	2	2	18	7
Uckermark	30	4	10	3	3	2	6	–	15	14
Land Brandenburg	676	59	147	125	45	61	145	39	367	237

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel. 030 9021 - 3550/3823
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2